

# UNITY VSA

Eine kostengünstige Software-Defined-Storage-Lösung



IT-Organisationen suchen zunehmend nach softwarebasierten Speicherlösungen, um Agilität und Flexibilität innerhalb ihrer Betriebs- und Entwicklungsumgebungen bereitzustellen.

Mit Dell EMC UnityVSA™ (Unity™ Virtual Storage Appliance) können die erweiterten Funktionen für Unified-Speicher und Datenmanagement der Unity-Produktreihe einfach auf einem VMware-ESXi-Server bereitgestellt werden, sodass die Kunden eine kostengünstige softwarebasierte Lösung implementieren können. Die Vorteile dieser Herangehensweise liegen bei den geringen Anschaffungskosten für die Hardwarekonsolidierung, den mehrmandantenfähigen Speicherinstanzen, den Speichern für Remotestandorte/Zweigstellen sowie der vereinfachten Möglichkeit, Staging- und Testing-Umgebungen einzurichten, zu pflegen und aufzulösen.

Mit einer All-inclusive-Software ermöglicht UnityVSA:

- Richten Sie NAS und SAN mithilfe der Unisphere-Assistenten innerhalb von Minuten ein
- Ermöglichen Sie VMware-Administratoren das Managen des Speichers über VMware vCenter™.
- Schützen Sie Ihre Daten lokal mit einheitlichen Point-in-Time-Snapshots
- Remotereplikation von Daten auf andere UnityVSA-Instanzen oder auf andere speziell entwickelte Unity-Speicherarrays
- Optimale Performance, Effizienz und einfaches Speichermanagement mit automatisiertem Tiering über EMC Fully-Automated Storage Tiering Virtual Pools (FAST VP)
- Verwalten Sie das Speicherarray über die gleiche HTML-5-basierte Unisphere wie speziell entwickelte Unity-Speicherarrays.
- Stellen Sie Ihren Kunden erweiterte Dateiservices für Blockspeicher bereit

## TECHNISCHE DATEN

### Systemanforderungen

Physische Serveranforderungen:

- Prozessor: Dual-Core-CPU der Xeon-E5-Serie, 64 Bit, Intel x86 ab 2 GHz (SSE4.2 oder höher)
- Arbeitsspeicher: 16 GB (ESXi 5.5), 18 GB (ESXi 6.0) oder 20 GB (ESXi 6.5)
- RAID-Controller: 512 MB NV-Cache, batteriegestützt (empfohlen)
- Netzwerk: 1 GbE oder 10 GbE
- Laufwerkstypen: Agnostisch

Virtuelle Anforderungen:

- Speicherprozessoren: 1
- CPUs: 2
- Arbeitsspeicher: 12 GB
- Netzwerk (Mgmt): 1 x 1 GbE oder 10 GbE
- Netzwerk (Daten): 4 x 1 GbE oder 10 GbE

## SYSTEMBESCHRÄNKUNGEN UND UNTERSTÜTZUNG

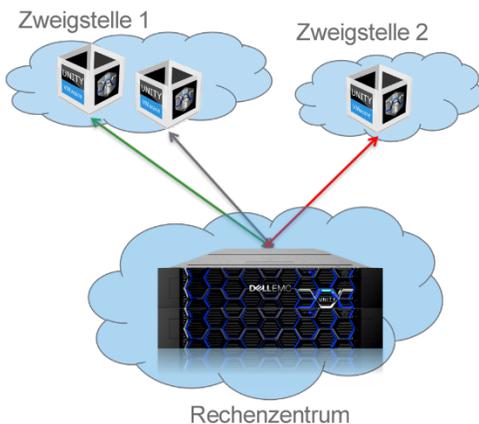
- Maximal nutzbare Kapazität: 50 TB
- Unterstützte Pool-LUNs: 64
- Maximale LUN-Größe: 16 TB
- Maximale Anzahl vDisks: 16
- Maximale Dateisystemgröße: 50 TB
- Maximale Anzahl NAS-Server 16
- Maximale Anzahl Dateisysteme: 32

## UNITYVSA-SOFTWARE

Das Basis-Softwarepaket umfasst die gesamte für UnityVSA benötigte Software. Darin enthalten ist das standardmäßig integrierte Management und Monitoring aller Aspekte von UnityVSA, einschließlich der Betriebsumgebung, der NAS- und SAN-Protokolle (wie unten aufgeführt), Unisphere-Management mit integriertem Support, FAST VP Auto-Tiering, Thin Provisioning, Unified Snapshots für NAS und SAN sowie die Unified-Replikation für NAS und SAN. Außerdem sind das 64-Bit-Dateisystem mit integrierter Funktion zum Verkleinern des Dateisystems zur Rückgewinnung von Speicherplatz, VMDK-Cloning, Multiprotokollunterstützung und Quoten enthalten.

Die UnityVSA-Software ist in zwei Ausführungen verfügbar:

- Professional Edition – mit Jahresabonnement über eine erworbene Lizenz. Die Professionell Edition ist in drei Versionen verfügbar: 10 TB, 25 TB und 50 TB. Ein Upgrade auf eine Version mit höherer Kapazität ist nahtlos möglich. Das Abonnement beinhaltet:
  - Software- und systembezogener Support
  - EMC Enhanced Services
  - EMC Secure Remote Support (ESRS)
- Community Edition – bis zu 4 TB, Software kann kostenfrei unter <http://germany.emc.com/products-solutions/trial-software-download/unity-vsa.htm> heruntergeladen werden.



## KONNEKTIVITÄT

UnityVSA bietet flexible NAS- oder SAN-Konnektivitätsoptionen über Ethernet und unterstützt ein breites Angebot an Protokollen, einschließlich SMB (SMB1, SMB2 und SMB3), NFSv3, NFSv4, NFSv4.1, FTP, SFTP und iSCSI.

## UNTERSTÜTZTE PROTOKOLLE

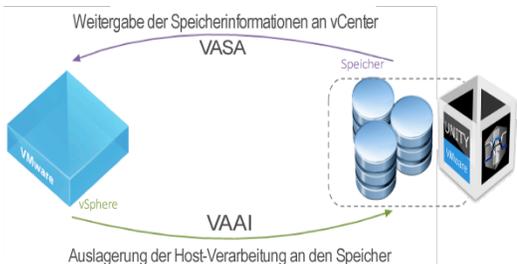
- SMB (SMB1, SMB2 und SMB3), NFSv3, NFSv4, NFSv4.1, FTP, SFTP, iSCSI
- NLM (Network Lock Manager) v3, v4
- Routing Information Protocol (RIP) v1 und v2
- SNMP (Simple Network Management Protocol)
- Network Data Management Protocol (NDMP) V1 bis V4
- ARP (Address Resolution Protocol)
- Internet Control Message Protocol (ICMP)
- Simple Network Time Protocol (SNTP)
- Lightweight Directory Access Protocol (LDAP)

## UNTERSTÜTZTE CLIENTBETRIEBSSYSTEME

- Apple MAC 10.8 Betriebssystem oder höher
- HP-UX
- IBM AIX
- IBM VIOS 2.2, 2.3
- Microsoft Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2+, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2 (Interoperabilität nur mit Base)
- Microsoft Windows 7, Microsoft Windows 8, Vista
- Novell SUSE Enterprise Linux
- Oracle Linux
- RedHat Enterprise Linux
- Solaris 10 x86, Solaris SPARC
- Solaris 11 und 11.1 werden unterstützt, SPARC und x86
- VMware ESXi 5.x, 6.x

## FUNKTIONEN FÜR CLIENTKONNEKTIVITÄT

- Dateizugriff über NFS- und SMB-Protokolle
- Blockzugriff über iSCSI
- Link-Zusammenfassung (IEEE 802.3ad) – nur Dateizugriff
- Virtual LAN (IEEE 802.1q)
- Network Status Monitor (NSM) v1
- Portmapper v2
- NIS-Client (Network Information Service)
- Unterstützt Microsoft DFS als Leaf Node oder Root-Server
- LDAP-Signatur für Windows
- Access Base Enumeration (ABE) für den SMB-Protokollzugriff



## VMWARE INTEGRATION

VVols-Unterstützung für VM-granulare Datendienste und Storage Policy Based Management (SPBM).

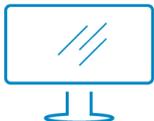
VMware vStorage APIs for Storage Integration (VAAI) für File und Block – verbessert die Performance durch die Nutzung effizienterer arraybasierter Verfahren.

vStorage APIs for Storage Awareness (VASA) stellt Speicherinformationen für VMware-Administratoren bereit.

## SUPPORT

Der Support für die UnityVSA Community Edition wird über die UnityVSA-Community-Webseite bereitgestellt, die Sie unter <http://germany.emc.com/products-solutions/trial-software-download/unity-vsa.htm> finden.

Die UnityVSA Professional Edition umfasst die EMC Enhanced Services



[Weitere Informationen](#) über Dell EMC Unity-Lösungen



[Kontakt](#) zu einem Dell EMC Experten